

Jahres-Wetterrückblick 2009

Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes zeigt die Witterungsanalyse: Weder bei der Temperatur noch beim Niederschlag oder der Sonnenscheindauer kam das Jahr 2009 unter die Top-Ten seit Beginn deutschlandweiter Messungen im Jahr 1901. Das an Rekorden so reiche erste Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts klingt zwar recht durchschnittlich aus. Trotzdem war das Jahr 2009 mit einer Durchschnittstemperatur von 9,2 Grad ein Grad zu warm, verglichen mit dem langjährigen Mittel für Deutschland.

Besondere Wetterereignisse in 2009

In der ersten Januarhälfte gab es Dauerfrost und strenge Nachtfröste, von Schnee gab es jedoch nicht viel zusehen. Orkantief Quinten sorgte am 10. Februar für Sturmböen bis 110 km/h, darauf folgten Schneefälle, insbesondere am 17. Februar. Die Schneedecke blieb bis Ende Februar erhalten. Im März war ein aprilhaftes Wetterwechselspiel mit Schneefällen und Tauwetter zu verzeichnen.

Der April war in der ersten Monatshälfte schon eher ein Sommermonat mit Spitzenwerten nahe 25 Grad (10. April). Am 5. April gab es schon kurze Gewitter mit örtlichen Hagelschauern, Mitte April wurde die Waldbrand-Indexstufe 4 erreicht. Sturm, Hagel und Starkniederschläge zeichneten den Mai aus: Am 2. Mai zog in den Morgenstunden eine langsam ziehende Gewitterzelle über Mindelheim und verursachte zahlreiche, heftige Blitzeinschläge. Eine ungewöhnlich große und äußerst heftige Unwetterfront mit Sturmböen um 100 km/h und Starkregen zog am 26. Mai von Westen über den gesamten Landkreis Unterallgäu nach Osten. Durchwachsen aber schon sommerlich zeigte sich der Juni, wobei vom 22. bis 24. Juni Dauerregen mit 97,6 Liter/qm in 72 Stunden zu verzeichnen war.

Schwülwarm und mit Hitzewarnungen ausgestattet war der Juli, wobei zumindest der Bereich Mindelheim von schweren Gewittern merkwürdigerweise meist ausgenommen war. Diese Entwicklung setzte sich auch im August fort, wobei am 20. August mit 35,1 Grad der heißeste Tag des Jahres zu verzeichnen war. Relativ ruhig verlief dann ein schöner, spätsommerlicher September mit Werten teils um die 25 Grad. Hervorzuheben sind noch die ungewöhnlich hohen Temperaturen von 33,1 Grad am 1. September.

Die ersten Tage des Oktobers waren noch sommerlich, am 7. Oktober sogar 27,1 Grad zu verzeichnen. Danach wurde es herbstlich, in der Monatsmitte gab es leichten Schneefall. Der November war ungewöhnlich warm, der 17. November dürfte deutschlandweit der wärmste Novembertag seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gewesen sein. In Mindelheim erreichte die Temperatur 18,6 Grad. Am 25. November wurden noch 15,7 Grad erreicht.

Im Dezember befand sich Deutschland zunächst in einer westlichen Strömung, die überwiegend feuchte und milde Luft heranführte. Zu Beginn der zweiten Monatsdekade stellte sich die Wetterlage um: Nach Durchzug eines Tiefs am 11. Dezember drehte der Wind auf nördliche bis östliche Richtungen und trug zunehmend Kaltluft aus dem nordrussischen Raum nach Mitteleuropa. Vom 12. bis 17. Dezember gab es Dauerfrost und strenge Nachtfröste, Höhepunkt war der 17. Dezember mit minus 17,6 Grad in Mindelheim. Der Kältewelle folgte im letzten Drittel des Monats eine wieder milde und wechselhafte Wetterlage. So konnte man teilweise noch ein weißes Weihnachtsfest feiern, doch schmolz der vorhandene Schnee über die Feiertage sichtbar dahin und zum Jahresende gab es das übliche Regenwetter.

Vergleich Kalte/WarmeTage Wetterstation Mindelheim 2005 bis 2009

	2009	2008	2007	2006	2005
Eistage	29	14	15	24	36
Frosttage	96	103	86	110	113
Kalte Tage	134	131	116	126	129
Sommertage	50	54	52	57	46
Heiße Tage	10	11	11	30	14

Erläuterung

- Eistage = max. Temperatur unter 0°C
- Frosttage = min. Temperatur unter 0°C
- Kalte Tage = max. Temperatur unter 10°C
- Sommertage = max. Temperatur über 25°C
- Heiße Tage = max. Temperatur über 30°C





